

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung im Jahr 2007 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 06. November 2007; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 29. Oktober 2007 in den Freizeitraum der Emstalhalle Oberbrechen

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Otto, Werner | I. Beigeordneter |
| 3. Fachinger, Bernd | |
| 4. Hecker, Carsten | |
| 5. Neukirch, Peter | |
| 6. Roth, Heinz-Josef | |
| 7. Schorn, Hans-Dieter | |
| 8. Sutherland, Brigitte | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Ebel, Karlheinz | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter | |
| 3. Breser, Stephan | |
| 4. Dernbach, Michael | |
| 5. Feiler, Johanna | |
| 6. Frei, Sebastian | |
| 7. Günther, Dirk | |
| 8. Hannappel, Klaus | |
| 9. Hannappel, Oliver | |
| 10. Heun, Joachim | |
| 11. Dr. Kohlschitter, Silke | |
| 12. Reifenberg, Adam | |
| 13. Roos, Gerd | |
| 14. Rudloff, Günter | |
| 15. Saal, Franca | |
| 16. Saufaus, Hans | |
| 17. Schermuly, Ivonne | |
| 18. Schiefner, Holger | |
| 19. Schmidt, Bernd | |
| 20. Schmitt, Peter | |
| 21. Schönbach, Peter | |
| 22. Tiefenbach, Peter | |
| 23. Weil, Micha | |
| 24. Zimmermann, Heinz-Werner | |

c) Schriftführer:

Kremer, Helmut	Gemeindebediensteter
----------------	----------------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Göbel, Stefan
2. Höhler, Wolfgang
3. Höhler-Heun, Christel
4. Jung, Karl
5. Kaiser, Klaus
6. Neukirch, Steffen
7. Weier, Manfred

TAGESORDNUNG:

- 1) Kommunalwaldinfo und Nachtrag über die Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftspläne –Forstwirtschaftliche Unternehmen– 2007
- 2) Verabschiedung einer Satzung über die Gebühr für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Brechen
- 3) Jahresrechnung 2006
– Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung und Entlastung des Gemeindevorstandes
- 4) Veräußerung des alten Bauhofes der Gemeinde Brechen
- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2008
- 6) Bebauungsplan "Ober der Brühlau"
– Beschluss über die Offenlage
- 7) Umgestaltung des Ehrenmals für Gefallene auf dem Friedhof Oberbrechen
– Antrag der BWG-Fraktion
- 8) Behindertengerechter Zugang und Behindertentoilette im Dorfgemeinschaftshaus Werschau
– Antrag der FWG-Fraktion
- 9) Bemühungen zur Verdichtung des Wohnraumes vor Ausweisung neuer Wohnbaugebiete
- 10) Gebührengestaltung für Frischwasser
– Erste Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005
- 11) Zweite Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005
- 12) Namensgebung für die Mehrzweckhalle
- 13) Ergänzungswahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Brechen II sowie Wahl eines Stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
- 14) Einbringung des Ersten Nachtragshaushaltes 2007
- 15) Verschiedenes

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Ebel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Es sind 22 Gemeindevertreter anwesend.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05. September 2007

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Herr Adam Reifenberg nimmt an der Sitzung teil, so dass nunmehr 23 Gemeindevertreter anwesend sind.

Herr Bernd Schmidt stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 nach Tagesordnungspunkt 1 zu beraten, da die Thematik der beiden Punkte in unmittelbarem Zusammenhang stehe. Der Antrag wird befürwortet.

Abstimmung: 12 - 5 - 6

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Kommunalwaldinfo und Nachtrag über die Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftspläne –Forstwirtschaftliche Unternehmen– 2007

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nimmt Herr Stephan Breser an der Sitzung teil, so dass 24 Gemeindevertreter anwesend sind.

Die Kommunalwaldinfo wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen, die Finanzdaten werden in die Nachtragshaushaltsplanung der Gemeinde übernommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2008

Der Forstwirtschaftsplan 2008 weist im Verwaltungshaushalt einen Überschuss von 67.504,50 € aus. Die Gemeindevertretung beschließt den Forstwirtschaftsplan und beauftragt die Verwaltung, die Finanzdaten in die Haushaltsplanung 2008 zu übernehmen.

Abstimmung: 18 - 1 - 5

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Verabschiedung einer Satzung über die Gebühr für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Brechen

Die Gemeindevertretung beschließt die dem Protokoll angefügte Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Brechen.

Abstimmung: 23 - 0 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Jahresrechnung 2006

– Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung und Entlastung des Gemeindevorstandes

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 114 der Hessischen Gemeindeordnung die geprüfte Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Brechen und erteilt dem Gemeindevorstand Entlastung.

Abstimmung: 20 - 0 - 4

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Veräußerung des alten Bauhofes der Gemeinde Brechen

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand mit dem Verkauf des alten Bauhofes der Gemeinde an die DLRG Ortsgruppe Brechen/Runkel/Villmar unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen zu beauftragen:

1. Das Erbpachtrecht wird von der Gemeinde Brechen für die Zeit von 33 Jahren eingeräumt. Eine Verlängerung ist möglich, wenn der Verein zum Zeitpunkt der Verlängerung seinen Vereinszweck nicht oder nicht wesentlich geändert hat. Eine Anpassung des Erbpachtzinses bleibt für diesen Fall vorbehalten.
2. Das Erbpachtrecht wird ab dem 1. des Monates wirksam, der einer schriftlichen Mitteilung der Gemeinde Brechen, dass der Bauhof nicht mehr für kommunale Aufgaben benötigt wird, folgt.
3. Das auf dem Grundstück befindliche Gebäude übernimmt der Erbpachtnehmer und zahlt hierfür den Verkehrswert, der übereinstimmend auf 20.000,00 € festgesetzt wird. Der Betrag wird innerhalb von 4 Wochen nach der schriftlichen Mitteilung der Gemeinde fällig, dass der Bauhof keine kommunale Nutzung mehr hat.
4. Bei einer Beendigung des Erbpachtverhältnisses, gleich aus welchem Grund, fallen alle baulichen Anlagen in das Eigentum der Gemeinde zurück, der Erbpachtnehmer verzichtet auf alle Entschädigungsansprüche.
5. Der Erbpachtzins wird auf monatlich 5,00 € festgesetzt.
6. Die Kosten für das Notariat und alle sonstigen Verwaltungsgebühren werden zwischen den Parteien jeweils zur Hälfte aufgeteilt.
7. Bei Vereinsauflösung wird eine Regelung analog der bisherigen Erbpachtverträge der Gemeinde getroffen.
8. Der Erbpachtberechtigte ist verpflichtet, alle bauordnungsrechtlichen Vorgaben einzuhalten, eine baurechtliche Haftung seitens der Gemeinde wird nicht übernommen.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 6
Bebauungsplan "Ober der Brühlau"
– Beschluss über die Offenlage

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen hat in ihrer Sitzung am 05.09.2007 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für das o.g. Bauleitverfahren beschlossen. Die Beteiligung soll in Form einer Auslegung durchgeführt werden. Diese Auslegung findet in der Zeit vom 21.11.2007 bis einschließlich 28.12.2007 in der Gemeindeverwaltung, Rathaus, Marktstraße 1, 65611 Brechen, Zimmer 7, während der üblichen Dienststunden und nach Vereinbarung statt. Hinweise und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 7
Umgestaltung des Ehrenmals für Gefallene auf dem Friedhof Oberbrechen
– Antrag der BWG-Fraktion

Bei dem am 03. November 2007 stattgefundenen Ortstermin auf dem Friedhof Oberbrechen konnte eine Einigung über die Umgestaltung wie folgt erzielt werden:

Im Haushaltsplan 2008 wird ein Betrag von 20.000,00 € für die Umgestaltung des Ehrenmals eingestellt. Mit diesem Betrag soll auf einer Fläche innerhalb der alten Friedhofsmauer (links des Hauptweges 7 – 8 m vor der Mauer an der Leichenhalle) hinter einer ca. 4 m x 4 m großen Fläche das Ehrenmal errichtet werden. Neben dem Ehrenmal sollen 2 Stelen mit je einer Bronzetafel platziert werden, auf denen die Namen aller Gefallenen und Vermissten verzeichnet sind. Die BWG wird die Maßnahme in Abstimmung mit dem Bauamt der Gemeinde in Eigenleistung durchführen.

Abstimmung: 23 - 0 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 8
Behindertengerechter Zugang und Behindertentoilette im Dorfgemeinschafts-
haus Werschau
– Antrag der FWG-Fraktion

Es wird beschlossen, dass die Genehmigungsplanungen für die in der Vorlage zu diesem Punkt beschriebenen Maßnahmen im Jahr 2008 erfolgen soll. Der Bauausschuss empfiehlt, hierfür einen Betrag von ca. 20.000,00 € im Haushalt vorzusehen. Die Anbindung der Kreissparkasse und der Bücherei über eine Rampe soll planerisch miterfasst und bei weiteren, wenn möglich kostengünstigeren, Planungsvorschlägen berücksichtigt werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt je nach Haushaltslage in den Jahren 2009 oder 2010 mit der Bereitstellung der Mittel im entsprechenden Haushalt.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Bemühungen zur Verdichtung des Wohnraumes vor Ausweisung neuer Wohnbaugebiete

Bürgermeister Schlenz berichtet, dass in der Gemeinde Brechen derzeit insgesamt 55 Häuser leer stehen. Von diesen befinden sich 26 in Niederbrechen, 21 in Oberbrechen und 8 in Werschau. Im Jahre 2004 waren insgesamt 44 Leerstände zu verzeichnen, diese verteilten sich auf Niederbrechen (23), Oberbrechen (13) und Werschau (8). Die Gesamtzunahme der Leerstände um 11 Häuser (innerhalb von 3 Jahren) zeigt zweifellos das grundsätzliche Problem auf, auch wenn die vorhandene Statistik um einige "Dauerleerstände" bereinigt werden könnte.

Erfreulicher stellt sich die Situation der unbebauten Grundstücke in der Gemeinde Brechen dar. Derzeit sind dies 100 Grundstücke (2004 noch 113). Von den unbebauten Grundstücken befinden sich 36 in Niederbrechen (ohne Baugebiet Runkeler Straße), 47 in Oberbrechen und 17 in Werschau. Im Jahre 2004 waren es noch 41 Grundstücke in Niederbrechen, 51 in Oberbrechen und 21 in Werschau.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Gemeindevorstandes zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der gemeindlichen Homepage eine Möglichkeit zur Selbsteintragung für verkaufsinteressierte Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und diese entsprechend schriftlich zu unterrichten.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Gebührengestaltung für Frischwasser

– Erste Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005

Die Gebühren für Frischwasser sollen im Jahre 2008 unverändert belassen werden. Die Gemeindevertretung beschließt die nachstehende Erste Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005:

Art. 1

Vor § 28 wird folgender § 27a eingefügt:

§ 27a

Benutzungsgebühren bei Baumaßnahmen

- (1) Für bei der Herstellung von Gebäuden verwendetes Wasser (Bauwasser) wird die Benutzungsgebühr nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes nur dann berechnet, wenn der Wasserverbrauch ausnahmsweise nicht durch Wassermesser gemessen wird.
- (2) Als Pauschalverbrauch werden zugrunde gelegt:

Bei Neubauten von Gebäuden je angefangene 100 cbm umbauten Raumes (einschließlich Keller-, Untergeschoss und ausgebaute Dachräume) 10 cbm Wasserverbrauch; nicht berechnet wird der in der Fertigbauweise errichtete umbaute Raum.

Art. 2

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum **01. Januar 2006** in Kraft.

Abstimmung: 23 - 0 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Zweite Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005

Nach ausgiebiger Diskussion wird ein Antrag von Frau Dr. Kohlschitter auf Sitzungsunterbrechung abgelehnt.

Abstimmung: 4 - 20 - 0

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die nachstehende Zweite Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Brechen vom 15.12.2005:

Art. 1

Die Gebühr nach § 24 Abs. 1 wird von 4,10 € auf **4,30 €** pro m³ Frischwasserverbrauch geändert.

Art. 2

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom **01. Januar 2008** in Kraft.

Abstimmung: 19 - 4 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 12

Namensgebung für die Mehrzweckhalle

Aus den im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbes für die Namensgebung der Mehrzweckhalle in Niederbrechen eingegangenen Vorschlägen wurden sowohl vom Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Umwelt und Kultur als auch vom Haupt- und Finanzausschuss folgende Vorschläge ausgewählt:

- Sport- und Kulturzentrum
- Brachina-Forum
- Treffpunkt Goldener Grund

Eine Einigung über einen Namen kann auch nach längerer Diskussion nicht erzielt werden. Die Angelegenheit soll im Bauausschuss und den Fraktionen nochmals beraten und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine Entscheidung getroffen werden.

TAGESORDNUNGSPUNKT 13

Ergänzungswahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Brechen II sowie Wahl eines Stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers

Wegen Widerstreits der Interessen verlassen die Herren Peter Schmitt und Klaus Hannappel zu diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung, so dass noch 22 Gemeindevorteiler anwesend sind.

Herr Bernd Schmidt beantragt getrennte und geheime Abstimmung.

In geheimer Wahl wird zunächst Herr Klaus Hannappel, Nagelschmiedstraße 1, 65611 Brechen, als Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher gewählt und dem Amtsgericht Limburg zur Ernennung vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig

Anschließend wird Herr Peter Schmitt, Kapellenstraße 24, 65611 Brechen, als Ortsgerichtsschöffe des Ortsgerichtes Brechen II gewählt und dem Amtsgericht Limburg zur Ernennung vorgeschlagen.

Abstimmung: 18 - 4 - 0

TAGESORDNUNGSPUNKT 14

Einbringung des Ersten Nachtragshaushaltes 2007

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wird von Bürgermeister Schlenz eingebracht und in seinen wesentlichen Teilen erläutert.

TAGESORDNUNGSPUNKT 15

Verschiedenes

Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Folgende Sitzungstermine werden bekannt gegeben:

03.12.2007	Haupt- und Finanzausschuss
04.12.2007	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Umwelt und Kultur
06.12.2007	Bauausschuss
10.12.2007	Gemeindevertretung

b) Gemäß § 100 HGO werden die nachstehend aufgeführten, vom Gemeindevorstand beschlossenen und auch im Nachtragshaushalt berücksichtigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bekannt gegeben:

HH-Stelle	Bezeichnung	Ans. 07	NT 07	Begründung
1100.6500	Bürobedarf	12.000 €	16.000 €	Vorrat Pässe
9000.8321	Zuschlag Kreisuml.	372.400 €	866.300 €	Bescheid
9100.9450	Zinsen-Erstattung	0 €	7.000 €	Umstellung comfin-nsk
8800.5400	Bewirtschaftungsk.	6.000 €	9.000 €	Verbr.Abrg. Langhecke
0310.6580	Kto.-Führungsgeb.	100 €	1.000 €	Umstellung comfin-nsk
5620.2400	Bewirtschaftungsk.	50.000 €	51.500 €	Süwag Wärme/Strom

- c) Aktueller Stand der Bebauungspläne für die Sportplätze in Niederbrechen und Oberbrechen:

In Niederbrechen wurden 3 Lärmmessungen durchgeführt. Die Ergebnisse müssen mit dem RP erörtert werden. In Oberbrechen müssen noch 2 Messungen vorgenommen werden. Mit einem Abschluss des Verfahrens kann im Mai 2008 gerechnet werden.

- d) Ein Planungsvorentwurf für den neuen Bauhof wurde für die erste Hälfte November 2007 zugesagt. Wenn dieser vorliegt, werden die Planungen mit den Mitarbeitern des Bauhofes erörtert.

- e) Bürgermeister Schlenz drückt, auch im Namen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Karlheinz Ebel, seine Enttäuschung darüber aus, dass der vorgesehene Waldbegang in Panrod mangels Interesse abgesagt werden musste, es hatten sich lediglich 11 Teilnehmer angemeldet.

Anfragen der Gemeindevertreter

- a) Herr Günther beantragt bezüglich der Bebauungspläne für die Sportplätze die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Bgm. Schlenz hält dies nicht für sinnvoll und schlägt vor, zunächst noch die ausstehenden Lärmmessungen abzuwarten. Herr Basquitt bemängelt in diesem Zusammenhang den nicht befriedigenden, langen Zeitraum für die Durchführung des Verfahrens.

- b) Herr Bernd Schmidt erkundigt sich nach den Wasserschäden in der neuen Mehrzweckhalle Niederbrechen. Herr Schlenz führt aus, dass sich Dichtungsmassen zwischen Wand und Decke nicht vertragen würden und in einem Teil die Dachabdichtung nicht in Ordnung sei. Es handle sich um Gewährleistungsmängel, die zeitnah durch die ausführenden Firmen behoben werden sollten.

- c) Auf eine weitere Anfrage von Herrn Schmidt bezüglich der Abrechnung der Gebühren für die Nutzung der Mehrzweckhalle teilt Herr Schlenz mit, dass die Berechnung nach den Belegungsplänen erfolge. Sollten Verstöße gegen die Hallenordnung festgestellt werden, sollten diese der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Ebel schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer